

Pressemitteilung - Hattingen, 20.01.2020

Steigende Belastung von Straßenanwohnern durch Motorenlärm im Ennepe-Ruhr-Kreis

ZU LAUT! - Bürger gegen Lärm



Unser schöner Ennepe-Ruhr-Kreis ist beliebt. So erklärt sich der starke Ausflugsverkehr mit Sportwagen und Motorrädern gerade an Wochenenden - besonders an Tagen mit sommerlichen Temperaturen. Doch entlang der Verkehrswege leben Menschen. Diese können selbst in ihrer Wohnung dem alltäglichen, unvermeidbaren Verkehrslärm kaum entkommen. Neuerdings werden sie ausgerechnet in ihren Ruhezeiten zunehmend zusätzlich belastet von aggressiven Lärmspitzen - verursacht von immer mehr der sogenannten "sportlichen" PKW und Motorrädern, die mit einem oft illegal veränderten Sport- oder Klappenauspuffsystem ausgestattet sind. Hinzu kommen meist willkürliche, aber absichtlich erzeugte, künstliche Fehlzündungen, die automatisch bei Lastwechseln ein lautstarkes Auspuffknallen bewirken. In Polizeikreisen und Medien hat sich für die betreffende rücksichtslose Fahrergruppe inzwischen das Wort "Poser" etabliert.

"Ein einziges so ausgerüstetes Auto oder Motorrad ist nachts imstande, tausende Menschen aus dem Schlaf zu reißen!", so Hans-Jürgen Laufer, Sprecher der Initiative ZU LAUT!.

Damit ist der mutwillige Verkehrslärm ein Gesundheitsrisiko. Schon 2013 hat Prof. Dr. Kerstin Giering (HS Trier) ermittelt, dass nur durch den allgemeinen Verkehrslärm verursachte Herzinfarkte in Deutschland Kosten in Höhe von 1,92 Mrd. €/Jahr entstehen. Noch gravierender sind die Immobilienwertverluste an lärmbelasteten Straßen, die Frau Giering mit 7,83 Mrd. € berechnet. Durch den stetig anwachsenden Poserlärm ist eine weitere signifikante Steigerung dieser Kosten zu erwarten. Es entsteht also nicht nur ein gesundheitlicher, sondern auch ein hoher wirtschaftlicher Schaden.

Dem Problem der immer weiter ansteigenden Belastung durch mutwilligen Verkehrslärm nimmt sich jetzt die Initiative ZU LAUT! an, die am 14.01.2020 in Hattingen gegründet wurde und in der sich Gruppen aus Sprockhövel, Hattingen und dem gemeinsamen Umland zusammengefunden haben.

Zu den Zielen gehört der Beitritt des Ennepe-Ruhr-Kreises zu "Silent-Rider", einem bundesweiten Zusammenschluss von Kommunen und Kreisen gegen vermeidbaren Motorradlärm. Weiterhin möchten wir Landrat und Kreispolizeibehörde zu einer Partnerschaft bewegen, die sich bereits andernorts bewährt hat und ein konsequentes Vorgehen gegen notorische Lärmsünder ermöglicht. Als eher perspektivisches Ziel wird die Information und Sensibilisierung der Gesellschaft gegenüber allgemein vermeidbarer Schallerzeugung ins Auge gefasst.

Die Initiative im Ennepe-Ruhr-Kreis wird unterstützt vom VAGM e.V. und dem BUND, über den auch der Kontakt zu den Initiatoren aufgenommen werden kann: motorradlaerm.de/zulaut

Bild1 (Bitte als Urheber "BUND/Arnulf Hettrich" nennen!):



Bild2 (Bitte als Urheber "BUND/Arnulf Hettrich" nennen!):



Bild3:

Logo der Initiative ZU LAUT!

Alle Bilder sind urheberrechtlich geschützt und nur für die Verwendung in Zusammenhang mit dieser Presseaussendung und Nennung des Urhebers freigegeben.

Herausgeber:

ZU LAUT!

Bürger gegen Lärm

ViSdP: H.J. Laufer, Sprecher

Tel.: +49 151 5478 0820

Mail: en.zulaut@gmx.de

Web: motorradlaerm.de/zulaut

Facebook: facebook.com/en.zulaut

Quellen:

motorradlaerm.de/quellen

"Monetäre Bewertung von Lärmbelastungen"

Autorin: Prof. Dr. Kerstin Giering, Hochschule Trier

Kontakt "Silent Rider":

Silent Rider e. V.

Tel.: +49 2446 805 79 -0

Mail: info@silent-rider.de

Web: silent-rider.de

Unterstützer:

VAGM e.V. – Vereinigte Arbeitsgemeinschaften gegen Motorradlärm

Krefelder Straße 32

70376 Stuttgart

Mail: rhein-ruhr@vagm.de

BUND - Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland

Arbeitskreis Motorradlärm im BUND KV Rems Murr

Mail: holger.siegel@bund.net

Web: motorradlaerm.de